

## RECREATIONBAROCK

# Fröhliche Fux-Fusion

Der Barockgroßmeister aus zwei Sichtwinkeln.

Sichtlich vergnügt genoss die zahlreich erschienene Zuhörerschaft im coronabedingt „halbierten“ Stefaniensaal den Auftakt der heurigen Reihe von recreationBarock. Das Programm der launigen Konzertstunde war Johann Joseph Fux gewidmet. Werke des Bauernsohns aus Hirtenfeld bei St. Marein nahe Graz präsentierten die bestens disponierte Alte-Musik-Gruppe des Grazer Orchesters recreation um den Cembalisten und virtuosen Blockflötisten Michael Hell sowie die sechsköpfigen, vom Dudelsackpfeifer Sepp Pichler angeführten „Fidelen Hirtenfelder“.

Unter Leopold I. avancierte Fux zum Kaiserlichen Hofkompositeur. Es besteht guter Grund zur Annahme, dass die vier hier erklangenen Serenaden anlassbezogen 1699 als Hochzeitsmusik für den Thronfolger Joseph geschrieben wurden. Fux blieb aber auch seiner Heimat, sprich den steirischen Volkstänzen treu. Parallel zur „Kunstmusik“ setzte er diese ins Gewand der damals populären Tänze am Habsburgerhof. Also erfreuten eine „Gavotta styriaca“ oder, besonders stimmungsvoll, ein „Ålpera“-Jodler.



**Walther Neumann**

**Cembalist und Flötist Michael Hell** STYRIARTE